

**Die Bewegung, der Geruch und die Wärme des Pferdes sprechen auf direktem Weg alle Gefühlsbereiche an – gerade bei Kindern, die nur noch schwer erreichbar sind. Der spielerische, aber zugleich zielgerichtete Umgang mit den Tieren und die verantwortliche Arbeit im Stall schaffen neue Wege zu den Kindern.**

## **Ihre Spende bewirkt sehr viel!**

Das Martin-Luther-Haus ist eine Einrichtung der Stadtmission im Norden Nürnbergs. Mehr als 200 Kinder und Jugendliche werden hier betreut, begleitet und gefördert.

Sie kommen aus schwierigen, oftmals hoch belasteten sozialen Verhältnissen. Viele der Kinder und Jugendlichen sind in ihrer psychischen und sozialen Entwicklung stark beeinträchtigt. Bei nicht wenigen ist durch erfahrene Gewalt schon im frühen Kindesalter das Vertrauen in sich selbst und die Welt erschüttert. Wir geben ihnen persönliche Zuwendung und fachlich hochwertige Förderung. Manche der Kinder finden bei uns bis zum Erwachsenwerden dauerhaft ein Zuhause.

In unserem Reit- und Therapiezentrum „Carpe Diem (Pflücke den Tag)“ erhalten jährlich bis zu 50 Kinder und Jugendliche ein zusätzliches, heilpädagogisches Angebot.

### **Bitte helfen Sie mit!**

**Wie viel Sie auch geben können – jeder Euro zählt.**

Spendenkonto:  
Stadtmission Nürnberg e. V.  
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01  
BIC: GENODEF1EK1  
Evangelische Bank eG  
Stichwort: Reitpädagogik

Stadtmission Nürnberg e. V.  
Pirckheimerstraße 16a, 90408 Nürnberg  
T. (0911) 35 05-108  
E-Mail: [spenden@stadtmission-nuernberg.de](mailto:spenden@stadtmission-nuernberg.de)  
[www.stadtmission-nuernberg.de](http://www.stadtmission-nuernberg.de)

# **Am liebsten würde ich auf dem Pferd wohnen**

Gestaltung: [www.u-do-bernstein.de](http://www.u-do-bernstein.de) 7/2018 Fotos: Stadtmission Nürnberg Gedruckt auf Recycling-Papier

**Stadtmission**  
Nürnberg





## Zwei Beispiele von vielen

**Marco** (9) geht in die Heilpädagogische Tagesstätte. Seit Herbst reitet er auf Beauty, einem etwa 24-jährigen Shetland-Pony. Sonst aggressiv und unkonzentriert, verhält er sich bei dem Vierbeiner ruhig und gelassen: „Da darf ich den Ton angeben, muss ich sogar. Und hab’ mal Ruhe vor den anderen Kindern.“ Auch das Ausmisten und Striegeln vor dem Reiten macht ihm nichts aus: „Gehört doch dazu! Und wenn es gut klappt, kann ich umso schneller reiten!“

Die 13-jährige **Isabelle** war bislang völlig verschlossen. Obwohl erst seit einem Monat beim Reiten dabei, sagt sie schon jetzt: „Am liebsten würde ich auf dem Pferd wohnen.“ Die Haflinger-Stute Pila hat es ihr besonders angetan: „Sie hört auf mich und merkt sofort, wie es mir geht. Wir sind richtige Freunde geworden!“

**„Tiere sind die besten Freunde.**

**Sie stellen keine Fragen und kritisieren nicht.“**

Mark Twain (amerikanischer Schriftsteller, 1835–1910)

# Was können wir den Kindern mit Ihrer Hilfe bieten?



## Vor allem: Therapiepferde!

Unsere vierbeinigen Kollegen – derzeit drei Shetland-Ponys sowie zwei Haflinger – werden speziell für diesen Einsatz ausgesucht und trainiert. Sie zeichnen sich durch ein ruhiges, geduldiges, kontaktfreudiges und sensibles Wesen aus. Drei der fünf Tiere stehen aufgrund ihres hohen Alters kurz vor ihrer Rente – und sollen diese dann auf unserem Gelände genießen. Wir – unsere Kinder – brauchen drei neue Pferde. Gut ausgebildet und geeignet!

## Und dazu: Unsere Reitanlage!

Die speziell für das Heilpädagogische Reiten gestaltete Reitanlage – mit Stallungen, Koppel, Reitplatz und Reithalle – ermöglicht uns einen ganzjährig wetterunabhängigen, sicheren und vielseitigen Einsatz unserer Tiere.

**CARPE DIEM – das Reit- und Therapiezentrum der Stadtmission für Kinder und Jugendliche mit besonderem Hilfebedarf**



## Was bewirkt Heilpädagogisches Reiten?

- + Pferde erleichtern es traumatisierten Kindern, sich zu öffnen und wieder Beziehungen aufzubauen. Kinder fühlen sich getragen und geborgen.
- + Pferde reagieren vorbehaltlos direkt auf das, was man tut; sie werten oder urteilen nicht.
- + Pferde helfen, Empathie zu empfinden und Grenzen zu akzeptieren.
- + Das Reiten, die Pflege und der Umgang mit dem Pferd verbessern die Eigenwahrnehmung und stärken das Selbstvertrauen.
- + Das verlässliche Kümmern ums Tier wie Füttern oder Ausmisten gehört wie selbstverständlich dazu und schult Motorik, Ausdauer und Konzentration.

**Wir wollen helfen. Und wir können helfen. Auf diese besondere Art und Weise durch die Tiere. Dank Ihrer Unterstützung! Helfen auch Sie uns mit Ihrer Spende!**